

Liebe Freunde,

ein abwechslungs- und ereignisreiches 2019 liegt fast hinter uns. Und wie immer bleibt euch auch dieses Jahr der stumpf'sche Jahresrückblick auf die vergangenen Tage, Wochen und Monate nicht erspart. ☺

Nach den umfangreichen Umbau- und Renovierungsarbeiten in 2018 wurde Anfang 2019 endlich unsere Terrassenüberdachung fertig gestellt, so dass wir jetzt auch bei Regen gut geschützt im Freien sitzen können. Und eigentlich hätten wir ja das alles in Ruhe genießen können. Aber wir hatten aus 2018 einen erheblichen Reise-Nachholbedarf (neudeutsch: Travel-Backlog) und so gab es dieses Jahr mehr Ausflüge als sonst

Verschiedene 4-5 Tage Trips führten uns zu ausgewählten Zielen in Europa und USA. So kam es, dass wir mehr oder weniger fast jeden Monat eine andere Region bereist haben. Auch wenn das Ganze nicht so ganz klimaneutral war, Spaß gemacht hat's auf jeden Fall. So konnten wir nacheinander den Schwarzwald, das Allgäu, Madrid, Paris, Kopenhagen, Warschau und zum Schluss New York unsicher machen. Es würde zu weit führen jede einzelne Reise zu beschreiben. Jedes Ziel hatte seinen eigenen Reiz und seine eigenen Highlights natürlich auch aus kulinarischer Sicht. Sicherlich war New York ein Höhepunkt, vor allem auch weil wir unsere lieben Freunde dort seit langer Zeit wiedergesehen haben. Und wir hatten wirklich überall Dusel mit dem Wetter. Wenn Engel reisen...

Natürlich gab es noch andere Ausflüge, vor allem natürlich nach München zu Isabelle und nach Konstanz zu Valerie. Aber auch wieder zur Wanderwoche nach Südtirol, in unsere Stammunterkunft am Rosengarten. Ein weiterer Höhepunkt war die Ballonfahrt im Raum Tübingen. Das war noch ein Geburtstagsgeschenk von 2017, das wir endlich einlösen konnten. Es war richtig genial. Ich hätte nicht gedacht, dass es da oben so warm, windstill und völlig ruhig ist. Dazwischen gab es noch ein Verwehten-Treffen (ehemalige FH Pforzheim Studenten), welches von uns hier in Herrenberg organisiert wurde und immer wieder Spaß macht.

Anna hat ihr zweites berufs-freies Jahr fast hinter sich gebracht, als in der zweiten Jahreshälfte auf einmal eine Anfrage ihres alten Arbeitgebers kam ob sie sich vorstellen könnte, als freier Mitarbeiter (Freelancer) wieder anzufangen und zu unterstützen. Nach langer Überlegung und Abwägen aller Aspekte, inklusive der steuerlichen Seite, hat sie sich dann tatsächlich entschlossen nochmal ihren alten Job wieder aufzunehmen und sich zurück in die Arbeitswelt zu stürzen. Seit Anfang November ist sie wieder bei HP, allerdings als externe Mitarbeiterin über eine Drittfirma eingekauft. Das ist natürlich schon eine Herausforderung nach einer zweijährigen Pause sich wieder mit der alten Materie auseinanderzusetzen. Das Ganze ist jetzt erst angelaufen. Man muss abwarten wie es sich entwickelt.

Thomas hat den entgegengesetzten Weg gewählt und ist seit Anfang November zu Hause. Er hat bei Bosch einen Auflösungsvertrag unterschrieben und ist jetzt vorübergehend ohne berufliche Beschäftigung. Die freie Zeit nutzt er um fleißig Bewerbungen zu schreiben (es gab durchaus schon Anfragen). Dann kann er sich auch wieder mehr der französischen Sprache in verschiedenen Kursen widmen und schließlich hat er angefangen (Alt-) Saxofon-Unterricht zu nehmen und übt fleißig im (nicht ganz) schalldichten Keller auf dem glänzenden Holzblasinstrument. Auch hier bleibt abzuwarten ob sich nochmal eine berufliche Chance bis zur eigentlichen Rente ergibt. Wenn

jemand eine gut dotierte Stelle weiß... Die Alternative wäre, die Fußgängerzonen mit den verschiedenen Instrumenten zu beschallen.

Ein neues Auto haben wir auch, allerdings eher ungeplant und zwangsläufig. Anfang August hatte nämlich der Fahrer eines Busses dieser Betrüger-Firma aus Wolfsburg gedacht, die rote Ampel sei nur zur Zierde da und hat Annas schönes Peugeot Cabrio in einen Haufen Schrott verwandelt. Zum Glück hat er nur den vorderen Teil erwischt und Anna ist ohne größere Verletzungen aus dem Auto ausgestiegen. Das ist die Hauptsache, dass es so glimpflich ausgegangen ist. Aber an dem Auto war nichts mehr zu reparieren. So sind wir nach einigem Suchen und mehreren Probefahrten mit verschiedenen Fahrzeugen schließlich zu einer neuen CO2 Schleuder gekommen.

Valerie hat sich gut bei ihrer Firma etabliert und ihr Job macht ihr viel Spaß. Es scheint auch ein tolles Team zu sein, die auch gerne mal zusammen was unternehmen. Sie ist weiterhin emsig am gärtnern und inzwischen sind Sie auch in die Honigproduktion eingestiegen. Mit ihrem Freund haben sie Bienenstöcke auf ihrer Wiese aufgestellt und uns ganz stolz ihren ersten eigenen Honig mitgebracht. Mittlerweile sind die beiden auch verlobt, das heißt in 2020 steht die erste Hochzeit seit 32 Jahren im Hause Stumpf an. Geplant ist die Trauung in Konstanz. Jetzt hoffen wir nur, dass der Termin wie gewünscht auch frei ist (man kann da maximal drei Monate im Voraus einen Termin im Standesamt buchen). Ein Hochzeitskleid ist bereits gefunden und die Vorbereitungen laufen.

Isabelle und ihr Freund lassen es sich in München gut gehen. Sie haben sich einen zum Camper umgebauten Bus zugelegt und den weiter veredelt. Mit dem sind sie dann öfter mal unterwegs, gerne auch zum Kiten, und haben so immer ihr eigenes Bett und Brett dabei. Seit der zweiten Jahreshälfte schreibt sie an ihrer Masterthesis, die sie dann Anfang nächsten Jahres abgeben will. Sie hat bereits einen Arbeitsvertrag bei einer Firma in München unterschrieben und plant dann Mitte 2020 ihren ersten Vollzeitjob anzutreten.

So, jetzt seid ihr wieder auf dem Laufenden, was sich alles so bei den Stumpfs abspielt.

Bleibt uns nur noch euch eine schöne Adventszeit zu wünschen, geruhsame Feiertage und einen guten Rutsch ins Schaltjahr 2020.

*Thomas, Anna, Valerie, Isabelle*

P.S. Unser Album 2019 wie immer unter <http://www.stumpf-family.de/album.html>